



## Fokusgruppe

# Messung von Innovationspotenzialen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels

Alle Mitglieder der Fokusgruppe befassen sich mit der Messung von Innovationspotenzialen in unterschiedlichen betrieblichen Zusammenhängen und Akteursfeldern. Die Projekte behandeln Fragen, wie die Potenziale demografischer Entwicklungen für die Innovationsfähigkeit im Arbeitsprozess und für die Handlungsperspektiven von Intermediären zu erschließen sind. Aus diesen Zusammenhängen resultiert der Name der Fokusgruppe.

### Wer sind wir?

Die Fokusgruppe besteht aus folgenden Verbundprojekten, die auf der nächsten Seite detaillierter vorgestellt werden.

- Verbundprojekt INNOGRAFIE
- Verbundprojekt INNORIX
- Verbundprojekt NOVADEMO
- Verbundprojekt PRÄDEMO

### Was sind unsere Ziele?

Die Fokusgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die inhaltlichen Ansätze und die Ergebnisse der beteiligten Verbundprojekte kontinuierlich miteinander abzustimmen und Synergien zu erzeugen und zu nutzen.

Gleichzeitig wird die Fokusgruppe aus diesen Ergebnissen gemeinsame Fragestellungen, Ergebnisse und Diskurs- Impulse generieren und in der Fachöffentlichkeit publizieren

### Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

Die Ziele werden folgendermaßen realisiert:

- Kriterien/Begriffe Innovation und Innovationsfähigkeit, institutionelle Reflexibilität, Innovationsmilieus sowie Verhältnis Innovation und „Demografie“ schärfen und konturieren
- Ergebnisse von Projekten gegenseitig vorstellen und abstimmen
- Externe Adressierung

Die Ergebnisse der Diskussionen weitergeben an Forschungs-Community durch Publikationen und an die Praxis-Community (Berater, Unternehmen) durch Publikationen der Partner zum Beispiel von prädemo

Politische Positionierung : Reflektieren, welche Positionen Auswirkungen haben für die Weiterentwicklung des Forschungsfeldes (als gemeinsames Papier des ganzen Forderungsschwerpunktes)

Integration von Positionen/Kriterien/Forderungen in die Diskussion Zukunft der Arbeitsforschung (RKW)





### Kontakt:

Oleg Cernavin

BC GmbH Forschung  
Kaiser-Friedrich-Ring 53  
65185 Wiesbaden  
oleg.cernavin@bc-forschung.de

Kristina Mangold

itb - Institut für Technik der Betriebsführung  
im Deutschen Handwerksinstitut e.V.  
Karl-Friedrich-Straße 17 - 76133 Karlsruhe  
mangold@itb.de

Projekt	Partner	Ziele
 <p><b>Innografie</b> - www.innografie.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Universität Hamburg (Koordination) - Prof. Dr. Eva Bamberg</li> <li>• Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg - Prof. Dr. Wenzel Matiaske:</li> <li>• Universität Flensburg - Prof. Dr. Gerd Grözinger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines Analyseinstruments zur Messung von Innovationspotenzialen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels</li> <li>• Überführung des entwickelten Analyseinstruments in ein Online-Tool</li> <li>• Entwicklung eines (Praxis-)Leitfadens.</li> <li>• Kartierung der Beschäftigten und des Erwerbstätigenpotentials nach demografischen, humankapitaltheoretischen und milieuoorientierten Kriterien</li> </ul>
 <p><b>InnoRix</b> InnoRix – Reflexivität und Kreativität als Kompetenz. Innovationsfähigkeit im Kontext alternder Gesellschaften. www.reflexivitaet.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• TU Chemnitz - Lehrstuhl für Innovationsforschung</li> <li>• TU Dresden - Lehrstuhl für Organisation der TU Dresden</li> <li>• iso Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit an einer Theorie personaler Innovationsfähigkeit,</li> <li>• Entwicklung eines Verfahrens der Bewertung von Innovationskompetenz,</li> <li>• Analyse förderlicher und hemmender Bedingungen,</li> <li>• Entwicklung einer Typologie demografiebezogener Innovations- und Unternehmenskultur,</li> <li>• Gestaltungskonzept der Innovationsfähigkeit bezogen auf das Arbeitsvermögen und seine Entwicklung bis in den Übergang zum Ruhestand.</li> </ul>
 <p><b>NovaDemo</b> - Erfassung und Steigerung der Innovationsfähigkeit von KMU vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung www.NovaDemo.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Universität Magdeburg – iaf – Institut für Arbeitswissenschaft, Fabrikautomatisierung und Fabrikbetrieb</li> <li>• METOP GmbH</li> <li>• Schunk Sintermetalltechnik GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und betriebliche Erprobung des Assessment-Tools NovaDemo (psychometrisches Diagnoseinstrument zur Erhebung innovationsfördernder und -hemmender Merkmale). Dieses Instrument wird auch in Kurzform umgestezt.</li> <li>• Entwicklung und betriebliche Erprobung des Trainingsprogramms NovaDemo (zur Entfaltung vorhandener und Entwicklung neuer Kompetenzen)</li> <li>• Wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Ergebnistransfer / -diskurs</li> </ul>
 <p><b>prädemo</b> - Prävention und Demografie – Innovationsfähigkeit von KMU durch präventive, demografieorientierte Arbeitsgestaltung sowie neue und regionale Akteursallianzen www.praedemo.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BC GmbH Forschung, Wiesbaden</li> <li>• BG Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)</li> <li>• BKK Akademie GmbH</li> <li>• itb – Institut für Technik der Betriebsführung, Forschungsstelle</li> <li>• Mercer Deutschland GmbH</li> <li>• Verband Deutscher Sicherheitsingenieure (VDSI)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien, Konzepte und Instrumente, wie Präventionsdienstleister das Thema Demografische Entwicklung in die Alltagsstrukturen ihrer Dienstleistungen mit integrieren können.</li> <li>• Neue Akteurallianzen der beteiligten Dienstleistungsfelder in der Demografieberatung</li> <li>• Instrumente und Fortbildungsunterlagen zur Implementierung der neuen Strategien, Konzepte und Instrumente in den einzelnen Beratungsfeldern der beteiligten Partner.</li> </ul>

Wiesbaden, 17. Oktober 2012

